

Dschihadist jammert: „Mein Bart hat Spliss“



Es ist schon hart für so einen Hardcore-Muselman, wenn er ohne Conditioner und mit verlottertem Äußeren seinen himmlischen Jungfrauen entgengetreten muss, da darf man auch schon mal auf Twitter um Abhilfe bitten. Der britische Dschihadist Abu Fulan al-Muhajir (kl. Foto), der nach Syrien in den Krieg für Allah gereist ist, hat nun dieses fundamentale Problem und bittet seine Glaubensbrüder um Tipps gegen Spliss in seinem Bart.

FOCUS schreibt:

Dabei postet er nicht nur kriegerische Sprüche und Fotos von Maschinengewehren, sondern schreibt auch über persönliche Probleme. Offenbar treibt es ihn um, dass er im blutigen Bürgerkriegsland nicht an seine bevorzugten Kosmetikprodukte kommt.

„Mein Bart hat Spliss an den Enden. Was soll ich tun?“, fragt er seine Glaubensbrüder auf Twitter. Und bekommt sogleich

einige Tipps: Trimmen und ölen zum Beispiel.

Auch um sein Kopfhaar macht sich der Islamist offenbar sorgen. „Der komische Moment, wenn dich jemand fragt, ob es in Syrien Hair-Conditioner gibt – warum ist das wichtig in einem Kriegsgebiet?“, twittert ein scheinbar befreundeter islamistischer Kämpfer. „Sorry, aber ich will es wissen. Einige von uns hatten herrliches Haar und müssen sich darum kümmern“, antwortet al-Muhajir.

Nun ja, wenn er keine anderen Probleme hat, dann scheint der Dschihad ja prächtig zu laufen. Vielleicht haben ja unsere Leser auch noch Vorschläge zur Lösung dieses im wahrsten Sinne des Wortes haarsträubenden Problems.